

MARIA MEIER

Maria Maier (* 1954 in Amberg) vermischt Fotografie und Malerei zu ungewöhnlichen Bildkompositionen, sie erschafft in ihren Werken eigenständige Bildwirklichkeiten. Die Fotografien werden mit Siebdruck überarbeitet sowie weiteren technischen Mitteln, Collagen und Übermalungen können die vielfältigen Kompositionen ergänzen.



Häufig beschäftigt sich die Künstlerin mit architektonischen Motiven – Zeit und Raum werden analysiert. Aber auch atmosphärische Stimmungen, politische oder soziale Hintergründe spiegeln ihre Arbeiten wider.

Sammlungen / Öffentlicher Raum/ Kunst am Bau (Auswahl)

Sammlung Hofmann La Roche, Basel - Stiftung Museum Schloss Moyland, Bedburg Hau - Sammlung Deutsche Bank, Frankfurt/M
Sammlung Würth, Künzelsau
Bayerische Staatsgemäldesammlung u. Pinakothek der Moderne, München – Universität, Passau
Installation in der gesamten Altstadt, Regensburg -
Kunstsammlung der LBBW Stiftungen, Stuttgart

